

# Rezensionen von Buchtips.net

## Lassiter: Folge 2406: Wer den Wind sät

### Buchinfos

Verlag: [Bastei Entertainment \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 1,99 Euro (Stand: 22. August 2025)

Elizabeth Summer und ihr Hausmädchen Rosemarie werden des Nachts überfallen und entführt. Zunächst ahnen die beiden Frauen nicht, welches Ziel die Entführer verfolgen, doch wird dies schnell deutlich, als sie auf eine Fregatte gebracht werden. Zur gleichen Zeit erfährt Lassiter von Charles D. Matthews, dem letzten noch lebenden Kopf der Brigade 7, dass die Verschwörer um die geheimnisvolle Supreme Society ein Attentat auf den amerikanischen Präsidenten verüben wollen. Um dies zu verhindern, gelingt es Matthews, Lassiter und die Journalistin Jennifer Fergusson auf den Kreuzer des amerikanischen Präsidenten zu schmuggeln. Jedoch ahnen sie nicht, wie weit die Arme der Dunklen Brigade reichen.

Der große Zyklus um die Verschwörung und die Ermordung des Präsidenten geht mit "Wer den Wind sät" in die siebenten Runde. Und in was für eine! War der letzte Roman schon eine Perle im Lassiter-Universum kann das Autorenteam der Westernserie mit diesem Band sogar noch eine Schippe drauflegen. Die Episode ist hochspannend. Beide Handlungsstränge (Elizabeth Summer und Lassiter) sind perfekt aufeinander abgestimmt und steigern die Spannung kontinuierlich. Das Finale ist im wahrsten Sinne dramatisch und birgt eine dicke Überraschung. Natürlich kommen auch die Fans der Erotik nicht zu kurz. Insbesondere die Szene, in der Charles Matthews einer Informantin näher kommt, ist hier sehr gelungen.

Stilistisch dachte ich bei den ersten Sätzen, dass es diesmal einen Einbruch gibt. Zitat: ... im Garten draußen (ach wirklich) sang eine Nachtigall. Doch solche überflüssigen Erklärungen sind Gott sei Dank ein Einzelfall. Ansonsten kann auch dieser Roman das ausgezeichnete Niveau der Serie halten und den Leser aufs Angenehmste unterhalten.

Lassiter ist ohne Übertreibung der James Bond des Wilden Westens. Geht man mit dieser Erwartung an die Serie heran, wird man sicherlich nicht enttäuscht. Im Gegenteil. "Wer den Wind sät" ist eine großartige Folge, die man auch eigenständig lesen kann. Um jedoch alle Zusammenhänge zu verstehen, empfehle ich, zumindest ab Band 2400 einzusteigen, um diesen Zyklus in ganzer Pracht genießen zu können. Dieser Roman hat mich wieder einmal hervorragend unterhalten.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[03. September 2018]